

Pestalozzi-Preise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1970)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeichenwettbewerb

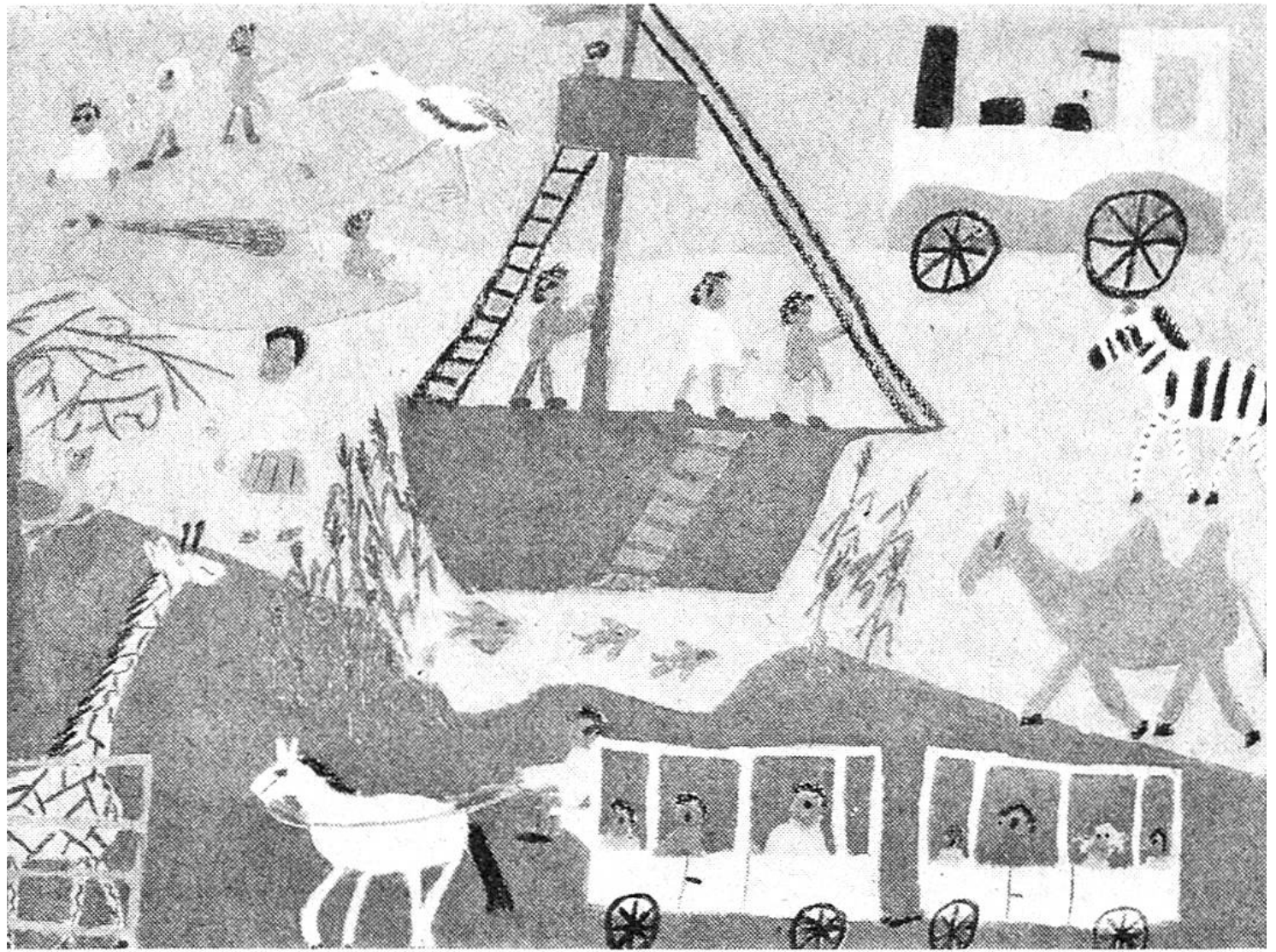
Der Zeichenwettbewerb des Pestalozzi-Kalenders umfasst dieses Jahr:

A. Zeichnen aus der Phantasie: Märchen, Sagen, Geschichten, alles, was wir uns selbständig ausdenken und bildhaft vorstellen können.

B. Zeichnen aus der Erinnerung: Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt haben. Auch Gegenstände, die direkt vor uns sind, die wir genau betrachten können, jedoch nicht abzeichnen, sondern aus der Vorstellung gestalten. Wir zeichnen es so, wie wir es uns vorstellen können. Alles, was wir in unserer Umwelt sehen, genau kennenlernen, eignet sich für die Darstellung. Beispiele: Menschen bei der Arbeit, Spiel und Sport, Reisen, Feste usw., Tiere in ihrer natürlichen Umgebung, Tier und Mensch, Zirkus und Zoologischer Garten usw., Häuser, Dorfteil, Stadtteil, Bauplatz, Verkehr, Verkehrsmittel auf dem Land, im Wasser usw.

C. Zeichnen nach der Natur: Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es dabei schwieriger ist, trotz der vielen Einzelheiten die grossen und wichtigsten Formen zu erkennen. Motive: Besonders schöne Gebäude mit der Umgebung, Bauernhaus, Kirche, Häusergruppe, Wohnstube mit Möbeln, Werkstatt, Porträt, Tiere, Pflanzen, Früchte, Baumgruppen, Landschaft usw.

Allgemeine Hinweise: Wählt ein geeignetes Papier. Die Wahl der Technik ist freigestellt. Wenn etwas farbig interessant ist, wählt Farbstifte, Kreide oder Wasserfarbe. Nicht erwünscht sind technische Spielereien wie Rissarbeiten. Die Zeichnungen sollen das Format von 30×42 cm nicht übersteigen. Der nebenstehende Talon ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben.



«Als ich im Kinderzoo in Rapperswil war». Von Martin Hänni, 9 Jahre, Belp.

Talon zum Zeichenwettbewerb 1970

Name:

Vorname:

Alter:

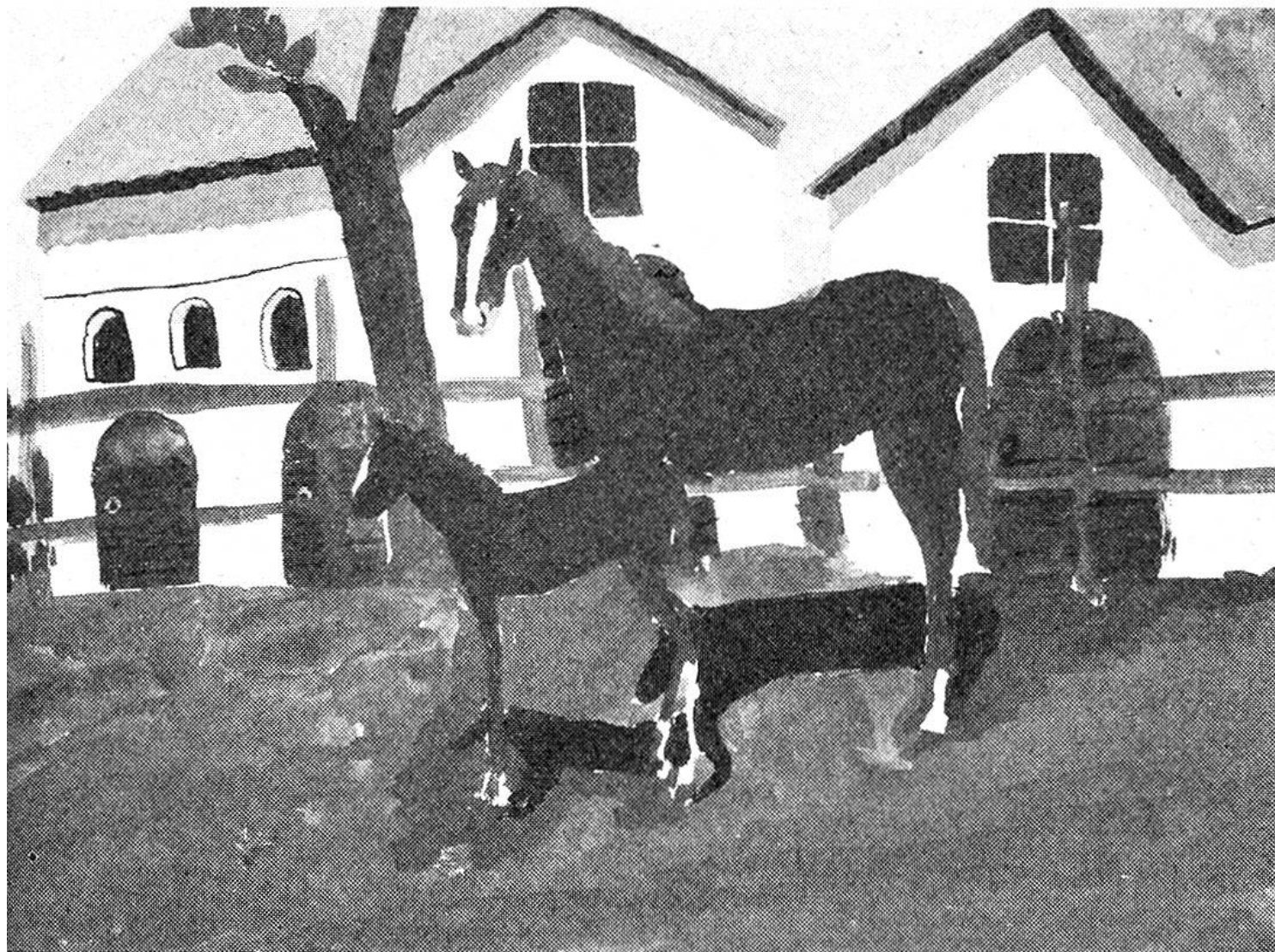
Strasse:

Ort (mit Postleitzahl):

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe, nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:



Basler Münster mit Pfalz. Von Kaspar Hiltbrand, 11 Jahre, Basel.



Der erste Tag im Freien. Von Sonja Kuhn, Wabern.

Die Zeichnungen müssen bis **31. März 1970** an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, eingesandt werden.

Das **Preisgericht** wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Es urteilt nach freier Überzeugung und bestem Wissen. Seine Entscheidung ist endgültig. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

Preise: Den besten Zeichnungen werden Türluhren zuerkannt. Als weitere Preise gelangen zur Verteilung: Bücherbons, Soennecken-Füllhalter, Sparhefte der Schweiz. Volksbank, Pelikan-Mal- und Zeichenutensilien, Feba-Tusche, Bücher, Stokys-Baukasten, Rollschuhe usw.

Zustellung der Preise. Die Preise gelangen nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand.

Veröffentlichung der Resultate. Es werden nur die Gewinner erster Preise mit Namen aufgeführt.

Der Pestalozzi-Kalender wird Eigentümer der eingesandten Zeichnungen. Arbeiten, die zum Zeichenwettbewerb eingesandt wurden, können nicht zurückverlangt werden.

Lösung der Preisrätsel 1969

Beim Durchlesen der Lösungen der letztjährigen Rätsel kann sich ein jeder selbst überzeugen, ob die von ihm eingesandten Antworten richtig waren.

Lösung des 1. Rätsels: Die Bildausschnitte sind auf den Seiten 138 und 27 des Kalenders und auf Seite 23 des Schatzkästleins zu finden.

Lösung des 2. Rätsels: Braunwald.

Lösung des 3. Rätsels:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| R | H | O | N | E | T | A | L |
| H | E | I | N | R | I | C | H |
| P | I | P | E | L | I | N | E |
| L | A | B | O | R | A | N | T |
| C | A | M | A | R | G | U | E |
| G | E | Z | E | I | T | E | N |
| T | U | R | B | I | N | E | N |
| F | L | O | E | S | S | E | R |

Die Namen der Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1969 befinden sich auf den Seiten 158 – 159.

Wettbewerb «Für findige Leute»

In jedem Kalender liegt eine Wettbewerbskarte; nur Lösungen auf dieser Karte haben Gültigkeit. Die Karte mit den Lösungen der drei Preisaufgaben muss spätestens am 31. März 1970 im Besitze von «Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, 8022 Zürich» sein.

1. Aufgabe: Scharfes Beobachten

Welchen Bildern im Kalender und im Schatzkästlein sind untenstehende Ausschnitte entnommen? Angabe der Seiten genügt.



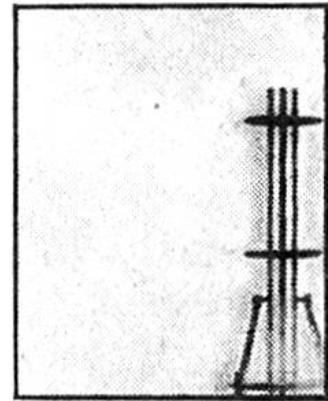
Im Kalender

Seite _____



Im Schatzkästlein

Seite _____



Im Schatzkästlein

Seite _____

2. Aufgabe: Scherzfrage

Wer hat die meisten Reisen um die Erde gemacht?

3. Aufgabe: Rätsel

Vor jeder Reihe von 7 Quadraten stehen sieben Buchstaben; daraus sind Wörter zu bilden und in die danebenstehenden Quadrate einzutragen. Die Buchstaben von 1 bis 2 ergeben den Namen des Erfinders der drahtlosen Telegraphie.

| | | | | | | | | | |
|---------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| | 1 | | | | | | | | |
| AAIDLMN | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Industriestadt Norditaliens |
| AEIIGLL | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Berühmter italienischer Physiker |
| AUCHRZZ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Alter Markt- u. Messeort im Kt. Aargau |
| AICCDPR | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Stratosphären- und Tiefseeforscher |
| EEEORSS | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Wasserpflanze |
| AEDGLNN | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Europäischer Staat |
| IIOKKNT | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Floss, welches den Pazifik überquerte |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | 2 |

Wichtige Bemerkung: Bei diesem Wettbewerb bestimmt das Los unter den erhaltenen richtigen Antworten die mehreren hundert Gewinner. Bei allen andern Wettbewerben hat der tüchtige Teilnehmer den Vorteil, dass ein Preisgericht die Gewinner einzig nach der Güte der geleisteten Arbeit bestimmt.

Unser grosser Drahtplastik- Wettbewerb

Zusammen mit der Maschinenfabrik Gebr. Sulzer, Aktiengesellschaft in Winterthur, führen wir dieses Jahr einen neuartigen Wettbewerb durch, einen Drahtplastik-Wettbewerb für junge Bastler und Bastlerinnen.

Die Aufgabe lautet: **Erstellt eine Drahtplastik!**

Was sie darstellt, also das Thema der Plastik, ist freigegeben. Es werden konkrete und abstrakte Lösungen erwartet. Als Material kann Stahldraht oder Installationsdraht verwendet werden, wie ihn die PTT oder jeder Elektriker verwendet, wenn möglich noch in der farbigen Kunststoffhülle. Die Grösse der Arbeit ist frei. Es ist bei der Planung aber an die Transportmöglichkeit zu denken. Der Wettbewerb ist in zwei Teile gegliedert:

I. Klassenwettbewerb

Arbeiten von Schülergruppen, im Unterricht entstanden.

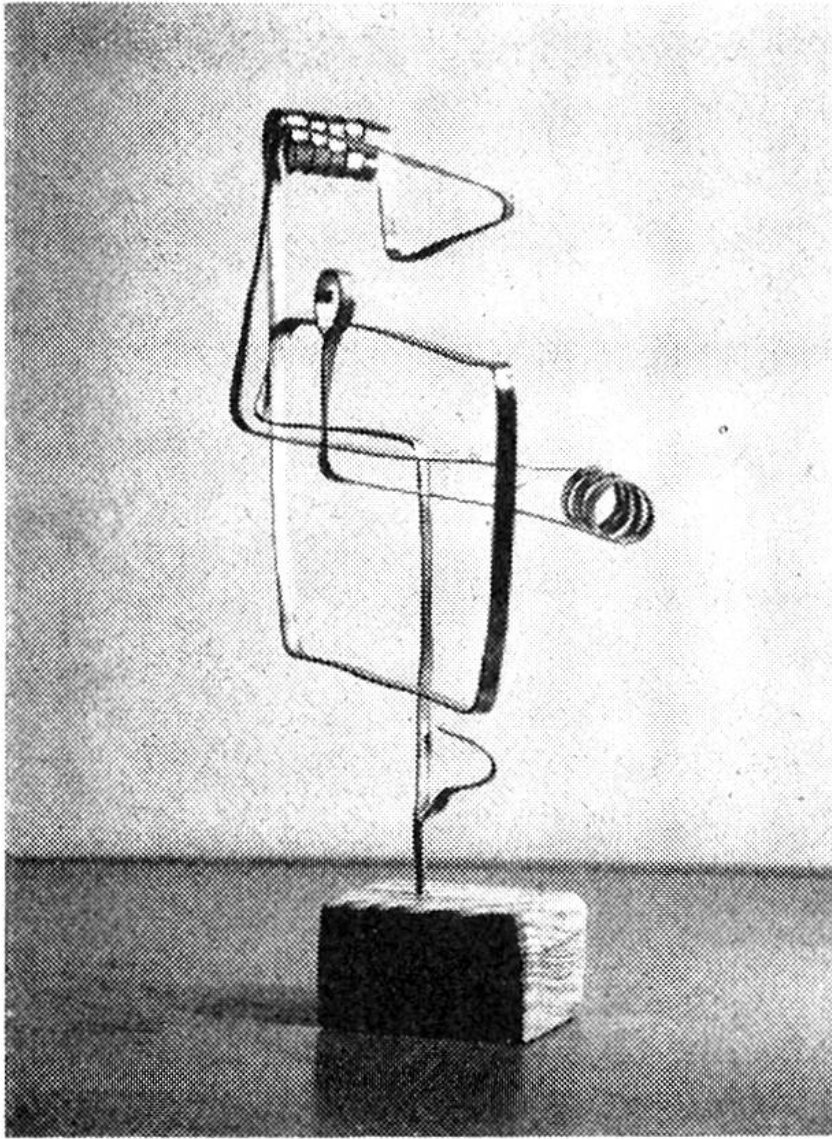
II. Einzelwettbewerb

Bei beiden Wettbewerben werden 2 Kategorien unterschieden:

1. Kategorie: 5. und 6. Schuljahr

2. Kategorie: 7. bis 9. Schuljahr

Die Arbeiten sind bis 31. März 1970 zu senden an: Lehrlingsausbildung Gebr. Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur.



Monsterwerke sind nicht erwünscht. Die Arbeiten der Preisträger gehen in den Besitz der Firma Sulzer über. Eine Jury entscheidet endgültig über die Zuteilung der Preise. Wer seine Arbeit zurück wünscht, muss das auf dem Wettbewerbstalon ausdrücklich vermerken. Der Arbeit muss der Talon (S. 134) beigegeben werden (Wettbewerbsbedingung).

Macht alle mit! Knaben und Mädchen! Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung an diesem neuartigen Wettbewerb!

Preise für Drahtplastik- Wettbewerb

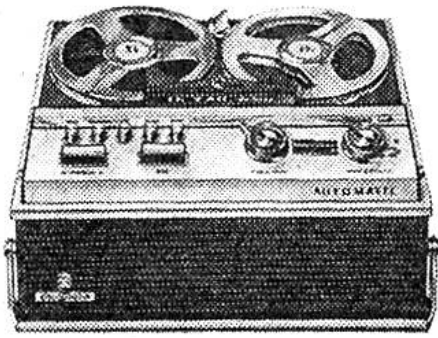
Klassenpreise

| | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Preis: Beitrag für Schulreise und Werkbesichtigung | Fr. 500.- |
| 2. Preis: Beitrag für Schulreise und Werkbesichtigung | Fr. 400.- |
| 3. Preis: Beitrag für Schulreise und Werkbesichtigung | Fr. 300.- |
| 4. und 5. Preis: Beitrag für Schulreise je Fr. 200.- und Werkbesichtigung | Fr. 400.- |
| 6.-10. Preis: Beitrag für Schulreise je Fr. 100.- und Werkbesichtigung | Fr. 500.- <hr/> <u>Fr. 2100.-</u> |

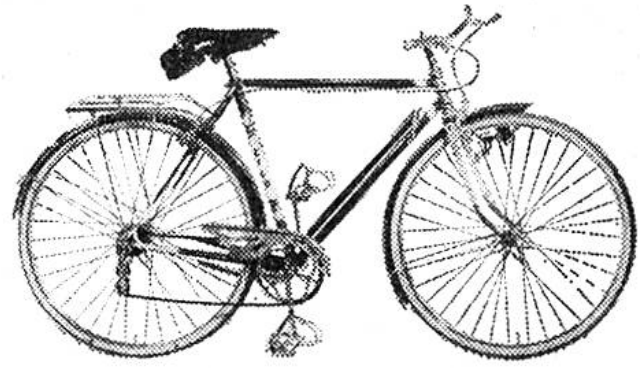
Die Barpreise werden dem Lehrer der betreffenden Klasse ausbezahlt. Zudem wird jeweils die Klasse des Preisträgers auf Kosten der Firma Sulzer zu einer Werkbesichtigung nach Winterthur eingeladen.

Einzelpreise

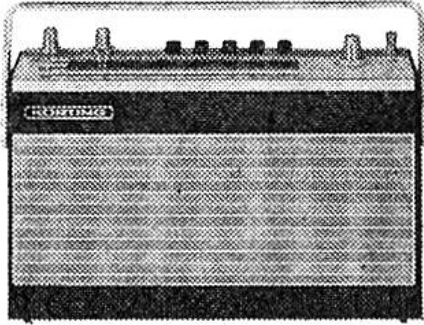
| | |
|---|-----------|
| 1. Preis: 1 Tonbandgerät | Fr. 500.- |
| 2. Preis: 1 Velo | Fr. 350.- |
| 3. Preis: 1 Reiseradio | Fr. 250.- |
| 4. Preis: 1 Paar Ski | Fr. 180.- |
| 5. Preis: 1 Photoapparat | Fr. 150.- |
| 6. Preis: 1 Plattenspieler | Fr. 120.- |
| 7.-10. Preis: je ein Transistorradio à Fr. 80.- | Fr. 320.- |
| 11.-15. Preis: je eine Schulmappe à Fr. 70.- | Fr. 350.- |
| 16.-50. Preis: Bücher | Fr. 250.- |
| 150 Trostpreise: Sulzer-Broschüre | |



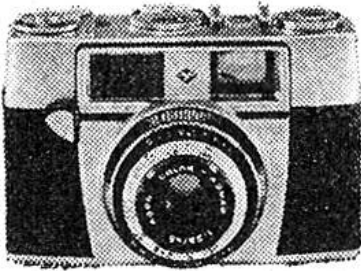
1. Preis



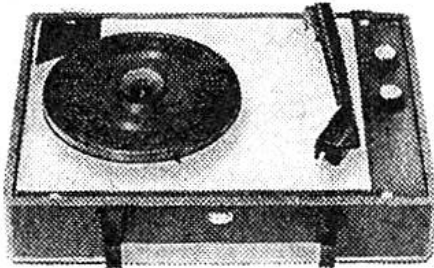
2. Preis



3. Preis



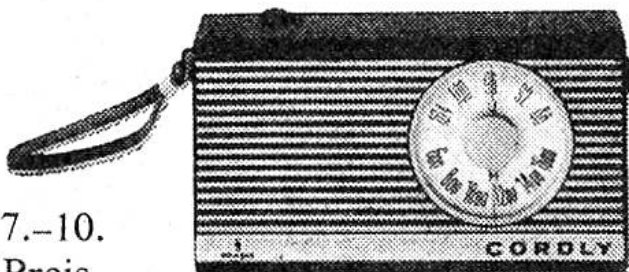
5. Preis



6. Preis



4. Preis



7.-10.
Preis

Die ersten 15 Preisträger werden auf Kosten der Firma Sulzer zu einer Werkbesichtigung nach Winterthur eingeladen.

Talon zum Drahtplastik-Wettbewerb 1970

I. Klassenwettbewerb / Kategorie:

Klasse / Schule:

Klassenbestand:

Name der Lehrerin / des Lehrers:

Adresse:

Die Arbeit wird zurückerbeten: ja / nein

(Zutreffendes unterstreichen)

Talon zum Drahtplastik-Wettbewerb 1970

II. Einzelwettbewerb / Kategorie:

Name:

Vorname:

Alter:

Strasse:

Ort (+ Postleitzahl)

Die Arbeit wird zurückerbeten: ja / nein

(Zutreffendes unterstreichen)
